

Leipziger Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Abonnementspreis im Monat einschließlich Bringerlohn 4.50 RM., bei Selbstabholung 4.25 RM.
Durch die Post bezogen vierteljährlich 15.— RM., für 1 Monat 5.— RM.
(Postgeld vierteljährlich 90 Pfg., monatlich 30 Pfg.)
Postfachkonto Nr. 58 477.

Redaktion:
Leipzig, Tauchaer Straße 10/21.
Telegramm-Adresse: Volkszeitung Leipzig.
Fernsprecher: 18 008.

Inseratenpreise:
Die 7gespaltene Kolonelle 1.55 RM. — Die 7gespaltene Kolonelle mit Platzvorschrift 1.85 RM. — Die 7gespaltene Kolonelle Familiennachrichten 1.40 RM. Die Reklame-Kolonelle 6.25 RM.
Schluß der Annahme von Inseraten für die künftige Nummer früh 9 Uhr.

Erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Verlag in Leipzig, Tauchaer Straße 10/21, Fernsprecher: 4506 • Inseraten-Abteilung Fernsprecher: 2721.

Verhandlungen und Kampfbereitschaft.

Die Verhandlungen von Münster.

Möglichkeiten der Verständigung.

Berlin, 1. April. (Eigene Drahtmeldung der L. V.) Gestern nachmittag haben in Münster neue Verhandlungen zwischen Regierungsvizeleuten unter Führung Severings, den Vertretern des Essener Zentralkomitees, der Kampfleitung der roten Truppen und Vertretern der drei sozialistischen Parteien über die Beilegung des Konfliktes im Ruhrgebiet stattgefunden. Bei dem Essener Zentralkomitee nimmt man einem Telegramm des Berliner Tageblattes zufolge an, daß die Regierung bei den Verhandlungen unter dem Druck des Ultimatum der Afa weitgehende Zugeständnisse machen werde, so daß wohl auf Grund des Beilegung der Abkommens eine Verständigung zustande kommen werde. In diesem Falle wird sich auch die rote Kampfleitung fügen, so daß, wenn es in Münster zu festen Abmachungen kommt, auch ihre Durchführung gesichert ist. Das Ergebnis der Verhandlung soll heute in Essen zunächst einer Vollversammlung der Arbeiterkräfte unterbreitet werden.

Bei den gestrigen Verhandlungen zwischen den Vertretern der Arbeiterverbände und der Afa wurde eine Vereinbarung erzielt, wonach die Schlichtung unter Voraussetzung einer entsprechenden Rechenprüfung vom 1. April an nicht unbedenklich hinaufgeschoben werden sollen.

Nach einem Telegramm des Vorwärts verkünden die bei Duisburg stehenden roten Truppen nach und nach die Luft an Fronten, da sie die verlorene Rühnung nicht erhalten. Sie können in großen Scharen zurück, um, wie sie sagen, erst ihr Geld zu holen. Da es aber an den nötigen Geldern fehlt, befindet sich die Kampfleitung in wachsender Bedrängnis. Die rote Armee zeigt infolge dessen steigende Mienen auf. Von einer einheitlichen Front der roten Armee gegenüber den Reichswehrtruppen kann nicht mehr gesprochen werden.

Kein Generallstreik — aber Kampfbereitschaft.

Berlin, 1. April. (Eigene Drahtmeldung der L. V.) Eine Vollversammlung der revolutionären Betriebsräte Groß-Berlins nahm nach einem Referat Däumigs und anschließender Diskussion folgenden Beschluß an:

„Die Generalversammlung der Betriebsräte Groß-Berlins verpflichtet sich angesichts der noch bestehenden drohenden Gefahr, die Arbeiterschaft in handiger Kampfbereitschaft zu halten, und beauftragt den Aktionsausschuß, alles zu tun, um die Verbindung mit den Massenorganisationen in Rheinland-Westfalen und allen anderen Industriebezirken aufrechtzuerhalten, um im gegebenen Falle einen einheitlichen Kampf auf der ganzen Linie zu führen. Der Aktionsausschuß wird beauftragt, sobald die Situation sich ändert, wiederum eine Generalversammlung der Betriebsräte einzuberufen.“

Von einem Eintritt in den Generallstreik wurde Abstand genommen, da sowohl Däumig wie auch der kommunistische Redner erklärten, daß die Situation ihn im Augenblicke nicht erfordere.

Die Forderungen der Berliner Gewerkschaftskommission.

Berlin, 1. April. (Eigene Drahtmeldung der L. V.) Die Berliner Gewerkschaftskommission beschäftigte sich gestern ebenfalls mit der Lage und beschloß folgende Resolution:

„Die Plenarversammlung der Berliner Gewerkschaftskommission fordert mit allem Nachdruck eine friedliche Lösung der Streitigkeiten im Ruhrgebiet. Um alle Komplikationen, die das wirtschaftliche Leben Deutschlands völlig ruinieren, zu verhindern, ist es notwendig, daß der Truppenrückzug unterbleibt. Des weiteren fordern die Vertreter der Gewerkschaften die sofortige Entlassung der Brigade Reichard und die sofortige Auflösung von Arbeiterwehren, sowie Erteilung von Vollmachten an die von den Gewerkschaften eingesetzte Kommission.“

Die Gewerkschaften werden verpflichtet, Listen zuverlässiger Arbeiter, die bereit sind, den Sicherheitsdienst zu verlassen, zur Verfügung zu stellen.“

Militärische Befehle Luchenwaldes.

Berlin, 31. März. Laut „Freiheit“ ist gestern nachmittag in Luchenwalde ein Bataillon Reichswehrtruppen eingezogen, die sämtliche öffentlichen Gebäude besetzt haben. Der Kommandeur hat verlangt, daß bis heute mittag 11 Uhr sämtliche Waffen und Munition von den Arbeitern abgeliefert werden. Die Arbeiter verlangen dagegen Abzug der Truppen.

Aufhebung des Ausnahmezustandes in Thüringen.

Berlin, 31. März. (Mittl.) Der Reichspräsident hat auf den von dem Minister Brundenstein überbrachten Antrag des Staatsrats in Thüringen und nachdem sich der Staatsrat für die Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung verhalten hat, sämtliche Ausnahmezustände für Großherrschaften (Sachsen-Weimar, Eisenach, Gotha)

Meiningen, Sachsen-Gotha, Sachsen-Altenburg, Neuh. Schwarzburg-Rudolstadt, Schwarzburg-Sondershausen und die von ihnen umschlossenen Gebiete) mit Wirkung vom 1. April aufgehoben in der Erwartung, daß Gewaltakte aller Art unterbleiben und die verfassungsmäßigen Behörden anerkannt und in ihrer Wirksamkeit nicht beeinträchtigt werden.

Ist das wahr?

Wie uns mitgeteilt wird, soll der sächsische Wirtschaftsminister Schwarz in den Leipziger Kampftagen durch eine glänzende Rede die zum Eingreifen in Leipzig bestimmten Reichswehrtruppen zum Kampfe bewegt haben. Die Soldaten fürchteten, daß sie zu reaktionären Zwecken verwendet werden sollten und wollten nicht marschieren. Erst Herr Schwarz sei es gelungen, sie in Gang zu bringen.

Ist das wahr, und wenn es wahr ist, wie stimmt es mit dem Verhalten von Schwarz in Leipzig überein? Auf wen fällt überhaupt die Schuld an dem zweideutigen Verhalten des Ministers Schwarz? Auf ihn selbst oder auf die Erbsen und Kontroller des Ministerpräsidenten Gradnauer?

Die dänische Krise.

Kopenhagen, 31. März. Die Generalversammlung der Fachverbände beschloß, die Fachorganisationen aufzufordern, spätestens bis 6. April den allgemeinen Streik mit Ausnahme lebenswichtiger Betriebe zu erklären, um die Einberufung des Reichstags, das Zustandekommen des neuen Wahlsystems und darauf die Wahlen auf christlicher Grundlage zu erzwingen.

Der Beginn des Generallstreiks.

Berlin, 1. April. (Eigene Drahtmeldung der L. V.) Nach einem Telegramm aus Kopenhagen ist die Nachricht, daß der Beginn des Generallstreiks auf den 6. April verschoben worden sei, unzutreffend. Einzelne Gewerkschaften konnten den Generallstreik nicht sofort erklären lassen, sondern mußten dazu Vorbereitungen treffen, die bis zum 6. April spätestens beendet sein sollen. Bei anderen ist aber der Generallstreik schon gestern in Kraft getreten, so daß die Arbeiter beispielsweise die Arbeit bereits niedergelegt hätten.

Wahlaufruf der dänischen Sozialdemokratie.

Kopenhagen, 31. März. Zur Beratung der gegenwärtigen politischen Lage hielten gestern die Reichstagsfraktionen Sitzungen ab. Die sozialdemokratische Partei verurteilt einen Aufruf, in dem es heißt:

„In naher Zukunft können wir Wahlen erhalten. Wir fordern, daß die arbeitende und demokratisch stehende Wählerbevölkerung auch bis zum letzten Mann stimmen und die reaktionären Pläne vernichten werde. Die Lösung bei den Wahlen ist: Durchführung der Demokratisierung der Verfassung, Einführung der Republik und des Einkammersystems und Verabschiedung des Wahlsystems auf das 21. Lebensjahr. Es muß in der Verfassung Einheitlichkeit geschaffen werden, damit keine künstliche Räume die ruhige parlamentarische Entwicklung stören kann.“

Die konservative Volkspartei beschloß einstimmig einen Aufruf an das dänische Volk, in dem es heißt: Der König hat kraft seines verfassungsmäßigen Rechtes und in voller Übereinstimmung mit dem parlamentarischen Staatsgebrauch an sein Volk gerichtet. Er hat die Minister ernannt, die sich zwischen ihm und das Volk stellen und eigenmächtig die Krone daran hindern, den Willen des Volkes zu erfahren. Das Schicksal des Landes ist wieder in die Hand des Volkes gelegt. Die konservative Partei richtet die eindringliche Aufforderung an alle besonnenen patriotischen Bürger, sich zusammenzuschließen zum Schutze gegen die staatsgefährlichen anverwandten Bewegungen im Lande, damit die bevorstehenden Volksstimmwahlen durchgeführt werden können. In parteipolitischen Interesse wird der Staat von demokratischer Seite mit Beseitigung aller Lebensfunktionen bedroht. Wir weisen diese Gewaltthat zurück.

Die sozialdemokratische Partei hielt gestern abend eine große Protestversammlung gegen das Vorgehen des Königs ab, an der gegen 50 000 Menschen teilnahmen. 20 sozialdemokratische Redner sprachen zu der Menge und protestierten gegen das Vorgehen des Königs; das als Wunsch der Verfassung bezeichnet wurde. Schließlich wurde einstimmig eine Resolution angenommen, in der es heißt: Die Volksversammlung protestiert aufs schärfste gegen den Staatsverrat des Königs und verpflichtet der sozialdemokratischen Partei und den Gewerkschaften volle Unterstützung bei der Aufgabe, die Wiederherstellung der Verfassung und die Durchführung der Demokratie zu sichern. Die Versammlung löste sich in vollster Ruhe auf.

Kopenhagen, 31. März. Gestern abend hielt das neue Ministerium beim König die erste Sitzung ab und unterschrieb das Finanzgesetz und andre vom Reichstag angenommene Gesetzesvorlagen. Heute vormittag wird das Ministerium wieder beraten.

Unruhen in Budapest.

Wie aus Wien gemeldet wird, ist der Telegraphverkehr mit Budapest und dem übrigen Ungarn seit Sonnabend vollständig unterbrochen. Vier eingetroffene Reisende erzählten, daß in Budapest große Arbeiterunruhen ausgebrochen sind, die zu blutigen Zusammenstößen geführt haben.

Eine Etappe der sozialen Revolution.

Die großen Linien der revolutionären Entwicklung sind in allen Ländern gleich, und dem Politiker, der die politischen Ereignisse in seinem Lande vergleicht mit den Ereignissen anderer Länder, bieten sich Vergleiche und Parallelen genug. Aber das Tempo der Entwicklung, die Erscheinungen, in denen die Entwicklung zum Ausdruck kommt, sind verschieden je nach der politischen und wirtschaftlichen Struktur der Länder. Was hier in einem raschen Siegeslauf, durch einen revolutionären Stoß erobert werden kann, muß dort in mühseligen Dingen durch zahlreiche Etappen hindurch erkämpft werden. Was in Rußland in Monaten erreicht war, muß in Deutschland in Jahren erkämpft werden. In Rußland wurde in einem Schwung die politische Umwälzung vollzogen, und nun muß die Aenderung der Wirtschaftsverfassung in mühseliger Arbeit erkämpft werden, in Deutschland greifen die Kämpfe um die Eroberung der politischen Macht und die wirtschaftlichen Kämpfe so sehr ineinander, daß der endliche Sieg des Proletariats, die Eroberung der politischen Macht, den vollen wirtschaftlichen Sieg in sich tragen wird. Darum aber ist der Weg der deutschen Revolution vielleicht noch dorniger als der Weg der russischen Revolution. Nicht so leicht wie die russische Bourgeoisie läßt sich die deutsche Bourgeoisie niederkämpfen, deren politische und wirtschaftliche Macht konsolidierter ist, als die der russischen. Der Vergleich zwischen dem raschen politischen Sieg des russischen Proletariats und dem mühseligen Ringen der deutschen Arbeiter verleiht manchen zum Zweifel an der revolutionären Stoßkraft der deutschen Arbeiter, zu einem Pessimismus, der an dem endgültigen Siege der sozialen Revolution in Deutschland verzweifelt. Aber die Tatsache, daß trotz der ungeheuren Schwierigkeiten des Kampfes in Deutschland, trotz aller Rückschläge und Niederlagen die deutsche Arbeitererschaft sich immer wieder erhebt und in immer neuen Stößen die Revolution vorwärts treibt, ist der glänzendste Beweis für die ungebrochene Kampfkraft und die revolutionäre Gesinnung der deutschen Arbeitererschaft. Wer wollte heute, nach den heldenhaften Kämpfen, die sie in den letzten Tagen ihren Gegnern geliefert hat, an ihrem endgültigen Siege verzweifeln!

In Angriff und Verteidigung hat die deutsche Arbeitererschaft die Revolution vorwärts getrieben von Etappe zu Etappe, und eben ist sie im Begriffe, die erfolgreiche Verteidigung gegen den Stoß von rechts zu gestalten zu einem Siege der Arbeitererschaft, und eine neue Etappe auf dem Wege nach vorwärts zu durchschreiten. Dieser Kampf, zu dem die Gegner der Arbeitererschaft gezwungen haben, bedeutet noch nicht den letzten entscheidenden Kampf um unsere letzten Ziele. Heute bereits läßt sich erkennen, daß es sich in diesem Kampfe nur um die Eroberung einer neuen Etappe handelt, um die Realisierung der Voraussetzungen kommender entscheidender Kämpfe. Unter diesem Gesichtspunkte lassen sich heute bereits die Erfolge dieses Kampfes für die Arbeitererschaft ermessen. Das Machtbewußtsein der Arbeiterklasse ist gestärkt. Die sozialistische Erkenntnis über Ziele und Wege der revolutionären Arbeiterbewegung hat neue Kreise der Arbeitererschaft in weitem Umfang ergriffen. Die realen Machtmittel der Arbeitererschaft sind heute stärker denn zuvor. Diese Erfolge verdankt die Arbeitererschaft lediglich ihrer eigenen Kraft, nicht dem Entgegenkommen des Bürgertums. Die Erfahrungen des Kampfes, die Betrachtung der Erfolge des Kampfes lehrt darum nicht etwa die Zweckmäßigkeit eines Bündnisses zwischen der Arbeitererschaft und irgendwelchen Kreisen des Bürgertums, sondern die Notwendigkeit, den weiteren Kampf allein zu führen als Klasse, gestützt lediglich auf die Kraft der Arbeiterklasse.

Die gewalttätige Bewegung, die durch den reaktionären Putsch unter der deutschen Arbeitererschaft entfesselt worden ist, hat ihre Wirkung nicht lediglich in den Differenzen über politische Formen und nicht in dem Wunsche, die Koalition Bauer-Rohr-Biederts zu verteidigen gegen die Diktatur Lüttich oder gegen eine neue, der Lüttichdiktatur entsprechende Koalition von Westarp über Stresemann bis Schiffer. Die ungeheuren sozialen Spannungen, die durch die Koalitionspolitik seit dem Januar 1919 hervorgerufen worden sind, drängten nach einer Auflösung, und im Augenblicke, wo die Reaktion von rechts den offenen Kampf mit allen Machtmitteln entfesselt, standen sofort zwei klare Fronten einander gegenüber: hier Bürgertum, hier Arbeitererschaft! Die Stellung fast der gesamten Arbeitererschaft wurde nicht mehr bestimmt durch die politischen Parolen ihrer Führer, die den Volkswissen des parlamentarischen Handelns und der Koalitionspolitik angepaßt waren, sondern durch die Erkenntnis, daß auf der Seite des Bürgertums ihre Todfeinde stehen, und daß es galt zu kämpfen auf Leben und Tod gegen den Militarismus, der die stärkste Stütze der bürgerlichen Gesellschaft, den gefährlichsten



Knaben- Ableitung

empfehlen wir
in hundertfacher Auswahl!

- Knaben-Kittel-Anzüge
- Knaben-Blusen-Anzüge
- Knaben-Matrosen-Anzüge
- Knaben-Kieler-Anzüge
- Knaben-Jacken-Anzüge
- Knaben-Pyjacks
- Knaben-Paletots
- Knaben-Älster

Eine zwanglose Besichtigung unserer Läden
überzeugt Sie von der Leistungsfähigkeit
und Preiswürdigkeit unserer Firma

Man beachte unsere Schaufenster

- Knaben-Sweater = Knaben-Mützen
- Knaben-Blusen = Knaben-Hosen

Bamberger & Herz
Leipzig Augustusplatz

Büfunktions Hornhaut, Schwielen
u. Warzen befehtigt
das bestempfohlene
Aufitol. Aufitol ist in allen Apotheken und besseren
Drogerien zum Preise von 2 Mk. erhältlich.
König-Salomon-Apothek, Grimmische Straße 17.*

Neue Kohlenkarten
für Hausbrand und Gewerbe nimmt entgegen
Herm. Lamprecht Nachf.
L. Altingshofer, Dismalstraße 39, Telefon 40874
Annahmestellen für innere Stadt:
Eugen Bornmüller, Drogenhandlung, Brühl- und
Nikolaistraßen-Ecke
Friedrich König, Sebastian-Bach-Straße 4, I. *

Die neuen Kohlenmarken
für Hausbrand, Gewerbe und Zentralheizungen
wollen Sie bitte sofort anmelden bei
M. Kreiner Nachf.
Inhaber: Paul Bockisch
Lager: L. Altingshofer, Schönauer Weg 25 — Tel. 40520.
Kontor: Leipzig, Neumarkt 31-33, II. — Tel. 3506.

Kohlenkarten.
Wir bitten, die neuen Kohlenkarten
für Hausbrand und Gewerbe **sofort**
nach Erhalt bei uns anzumelden,
da nur dann mit prompter Belieferung
„ gerechnet werden kann. „ : :
Ferd. Grabau, G. m. b. H.
Tauchaer Str. 39. * Telefon 1217.

Schul- Ranzen
Taschen
Mappen } rückentragbar
Nur eigene solide Fabrikate.
Prima Rindleder. Grösste Auswahl.
Billigste Preise.
Karl Blaich
Windmühlenstrasse 32 Tauchaer Strasse 16

Freireligiöse Gemeinde Leipzig
Am 1. Osterfesttag, vormittags 1/10 Uhr, im Buch-
händlerhaus, Hospitalstraße, Jugendwohne.
Am Tage vorher, 1/4 Uhr, Probo für Konfirmanden
und Kinderchor.

Mache der Einwohnerschaft von
Dölzig und Umgegend bekannt, daß ich die
**Gast- und Speise-Wirtschaft mit Laden-
geschäft „Zum Feldschlößchen“ in Dölzig**
von Herrn Erlor käuflich erworben habe und empfehle
gleichzeitig mein Nebenamt als Vereinsamtmer.
Dies bringt zur gefälligen Kenntnis
Chr. Möller.

en gros en detail
**Holzschuh- u. Pantoffelfabrik
REIF & DORN.**
Spezialität:
Echt Lederschuhe
mit Holzsohle.
Holzschuh-Besohlung.
Holzschuh- u. Pantoffelböizer
Verkaufs- u. Annahmestellen:
Hauptgeschäft: Stötterth.
Wasserturnstraße 10. Zweig-
stellen: Unger, Wolfauer Str. 33
und Selter, Wurauer Str. 43.

**HERRN
ARTIKEL**

HOLLENKAMP
REICHSTR. LEIPZIG ECHTE ERBE

Billige Anzüge
von 300 Mk. an
Covercoat, Sommer-
ulster, Hosen, Joppen
Grösste Auswahl
in dem seit Jahren als solid
und reell bekannten
**Herren-Garderobenhaus
J. Kindermann**
— Gegründet 1880 —
Neumarkt 1, 1. Etage
Ede Grimmische Straße. *

Leibblinden
Franzosen-
Irrigatoren
Gummischl.
und andere
Gummwaren
zur Wochen- u.
Krankenpflege.
Altman
Lindenan
Gartenstraße 2, II.
Damenbld. *

U.S.P.D. Groß-Leipzig

Karfreitag, früh 9 Uhr, im Tivoli, Windmühlenstraße
Vorstände-Konferenz.
Von jedem Ortsverein muß der Vorsitzende oder Stellvertreter anwesend sein. Der Hauptvorstand.
Die Generalversammlung findet bereits am 11. April im Sanssouci statt.

Mt. Leipzig, Bezirk Zentrum u. Norden
Donnerstag, den 1. April, abends 7 Uhr, **Vorsam-
mlung** im Sidorab, Pfaffenfurter Straße. Tages-
ordnung: Der drohende wirtschaftliche Zusammenbruch
Deutschlands und die Politik. Referent: Gen. Krug.
Melbungen zur Einwohnerrwahl werden in der Ver-
sammlung sowie in den nächsten Tagen im Restaurant
Appelbaum, Berliner Straße 34, entgegengenommen.
Zahlreiches Erscheinen erwarten Die Vertrauensmänner.

Bösdorf, Donnerstag, den 1. April, abends 8 Uhr.
Generalversammlung im Gasthof, Tages-
ordnung: Bericht; Neuwahl; Verschiedenes. Das Er-
scheinen aller Mitglieder ist Pflicht. Der Vorstand.
Großbösa, Sonnabend, den 3. April, abends 7 Uhr.
Mitgliederversammlung im Rest.
Weidbahn, Tagesordnung: Bericht über die politische
Lage, Referent: Genosse Fichte.
Zahlreiches Besuch erwartet Der Vorstand.

**In 1 Stunde
Läufe**
Krahe 12, Gp., Meubere Dallische Str. 57, Pl., Josephstr. 17. *

Garantie Kopt., Kils-
Steuer und Kleider-
auch Flöhe samt Brut (Missen), bei Men-
schen und Tieren mit „Eckolda“.
Für Wunden ungeschäd. Vert.: Schletter.
Krahe 12, Gp., Meubere Dallische Str. 57, Pl., Josephstr. 17. *

Verband Maler Lackierer
der Anstreicher etc.
Filliale Leipzig.

Kartell der Arbeitervereine für Sport- und Körperpflege

Turnvereine

**Bezirk, Donnerstag, den 8. April, findet im Volkshaus, Eingang Brautstraße,
Zimmer Nr. 9, eine Zusammenkunft der Vereinsleiter statt.**
Jeder Verein muß vertreten sein.
Allgemeine Bezirksturnerinnen-Turnstunde am 11. April 1920, nach-
mittags 2 Uhr in L-Stötterth, 30. Volksschule, Liebertwolkwitzer Straße.
Turnordnung: Allgemeine Preis-, Reulen- und Ordnungssübungen, Volks-
tänze und Geräteturnen (Übungen für das Wettturnen beim Bezirksturn-
fest). Nach dem Turnen Sitzung. — Diese Turnstunde ist sehr wichtig, jeder
Verein muß anwesend sein.
W. Segne.

Wachtung, Altersrentner! Sonntag, den 18. April, nachm. 1/3 Uhr,
in L-Lindenau, 44. Volksschule, Demmeringstr., 5 Min. vom Markt Lindenau.
Allgemeine Altersrentner-Turnstunde. Nachdem Sitzung. D. Friedrich.

**Leipzig, Turnverein Eiche, Freitag, den 9. April, abends 1/8 Uhr, Außer-
ordentliche Generalversammlung** im Volkshaus, Gartensaal.
500-Abteilung, Karfreitag, nachm. 5 Uhr, Konfirmandenfeier im Volks-
haus, Gartensaal.
Nord-West-Abteilung, Sonnabend, 3. April, abends 1/7 Uhr, Versammlung
im Rest. Teubner, Frankfurter Str., Ede Weststr. Mitgliedsbücher mitbringen.
Alters-Abteilung, Am 3. Feiertag Gefälliges Beisammensein mit Frauen
im Restaurant Friedensfels, Zeiser Straße.
Fußball-Abteilung Sparta, 1. Feiertag Wettspiel in Swentau.

**L.-Connewitz, Turnverein Borussia L.-Süd. G. B., Donnerstag, den 1. April,
abends 9 Uhr Versammlung** im Gambinus, Biedermann-
straße. Tagesordnung: Spielplatzherichtung.
Freitag, den 2. April: **Beginn der Arbeit auf dem neuen Spielplatz.**
Treffen früh 8 Uhr, Spaten und Schuppen mitbringen.
1. Osterfesttag früh 7 Uhr ab Teichstraße (Turnhalle) **Familien-Ausflug**
nach Lauer-Großschöcher.
2. Osterfesttag früh Spielplatz; Nachmittags 3 Uhr, ab Sächsisches Haus,
Familien-Ausflug nach Döhlitz.
18. April **Frühjahrs-Schauturnen.** — Turngenossen, besucht vor dem
Schauturnen alle Turnstunden, beteiligt sich an allen anderen Vereins-
veranstaltungen. Der Turnrat.

**L.-Kleinzschoher, Turnverein G. B., Montag, den 5. April, 2. Osterfesttag,
1 Uhr vom Rest, Terralle.**
Sonntag, 4. April, 1. Osterfesttag, nachm. 4 Uhr **Korso, Sportpark Schleußig**
Propaganda-Fußball-Wettspiel, Spielvereinigung I—Nürnberg I.
Freitag, abends 7 Uhr, **Versammlung der Fußball-Abteilung** in der Alberts-
burg. — Zahlreiche Beteiligung erwartet. Der Turnrat und Spielklub.

**Leubitz, Turnverein John. G. B., Sonntag, 4. April, 1. Osterfesttag, Familien-
Ausflug** mit Musik nach Gundorf. Abmarsch früh 7 Uhr vom Rest.
Bater Bahn.
Freitag, den 9. April, **Vereinsversammlung** im Restaurant zur Grenze.
Zahlreiche Beteiligung erwartet. Der Turnrat.

L.-Stötterth, Turnerbund, Morgen Freitag, vorm. Punkt 1/10 Uhr, Tomb.
Nachdem Beschäftigung und Uebernahme unseres neuen Spielplatzes. Erscheinen
aller notwendig. Der Turnrat.
**Baunsdorf, Freie Turnerschall, Sonntag, 4. April (1. Osterfesttag) Oster-
turnfahrt** nach Raunhof. Abmarsch pünktlich 6 Uhr morgens
vom Alten Gasthof. Liebertwolkwitzer und Frühstück mitbringen. Der Vorstand.
L.-Mödern, Freie Turnerschall, Freitag, den 2. April, nachmittags 2 Uhr.
Mutterturnstunde der Schüler- und Schülerinnen-Abteilung im
Goldnen Anker. Zahlreiches Besuch nicht entgegen. Der Vorstand.
Fußball-Abteilung. Am 2. Osterfesttag **Fußballwettspiele** in d. 106er Kaserne
2 Uhr Mödern II—Heidenau II
4 Uhr Mödern I—Heidenau I

Radfahrer-Bund Solidarität
Abt. Zentrum, 1. Osterfesttag, nachm. 2 Uhr, Ausflug nach Zweinaundorf.
Treffpunkt 1/2 Uhr Albertgarten. — Donnerstag, den 8. April, abends 7 Uhr
Versammlung im Bürgergarten, Brüderstraße.
Abt. Schneefeld, Sonntag, den 4. April, nachm. 2 Uhr Ausfahrt nach Taucha
(Goldner Löwe). — Montag, den 5. April, **Partyspaziergang**. Ziel Sächl. Hof.
Gemüthliches Beisammensein. — Mittwoch, den 7. April, **Versammlung.** —
Familien-Abend findet am 17. April statt.

Grosse Mitglieder-Versammlung
— im Volkshaus, großer Saal. —
Tagesordnung:
1. Situationsbericht, 2. Beitragserschöpfung,
3. Unsere Wohnbewegung.
Das Erscheinen aller Abteiler ist notwendig, und auf
Grund der gegenwärtigen Lage Pflicht.
Mitgliedsbücher sind am Saalbeginn vorzubringen.
Die Bilanzverwaltung.

Entferne Tätowierungen
Warsen und Muttermale.
10-5 Uhr, Sonntags 10-12 Uhr, Mittwochs geschlossen.
Cussler, Reitzonhainer Strasse 137, I. Etage,
Straßenbahn-Linien 15 und 16; halten vor dem Haus.

Metallarbeiter
Verband
Welchsteile: **Verband** Die Bibliothek
Volkshaus, (Rest. an den Mit-
Geiger Straße 10) gliedern ausrei-
Vort. L. Wrengelst vorm. **gen** für Verlegung und
8-10, mit 1, 1. add. 4-6 Sonn- können Wörter während der
abends nur 8-1 Uhr. Tel. 1728. Wrengelst entlohen werden
Anfragen müssen gegen Einreichung der Verbands-
druck innerhalb drei Tagen erfolgen.

Neuheiten

Herrn Anzüge
Hollenkamp

Der Jahrmakr des Lebens.

Ein Roman ohne Gelben von William Makepeace Thackeray.

William Dobbin stand in der Vorhalle der Kirche und sah ihnen nach. Er machte eine seltsame Figur. Die kleine Zuschauerbande verhielt sich, aber er beachtete weder diese, noch ihr Gelächter.

„Kommi helm fröhlichen, Dobbin“, rief eine Stimme hinter ihm, eine quackelige Hand legte sich auf die seine und die Gedanken des ehrlichen Burshen wurden unterbrochen.

„Hier, ihr kleinen Bettler“, sagte Dobbin, einige Sitzpennystücke unter sie verteilend, und ging dann allein durch den Regen nach Hause. Er war alles aus, sie waren verheiratet und glücklich, wie er zu Gott betete.

Etwa zehn Tage nach der obigen Feierlichkeit genossen drei junge Männer unserer Bekanntschaft seine herrliche Aussicht nach den Erkerfenster auf der einen Seite und der blauen See auf der andern, welche Brighton dem Reisenden gewährt.

„Was sollen wir tun, Jungens, bis die Damen zurückkommen?“, fragte der Stüber. Die Damen waren in seiner Küche nach Nottingham spazieren gefahren.

„Sie spielen recht gut“, sagte Crawley lachend, „nicht wahr, Osborne? Wie gut er die fünf Points macht, eh?“

„Gegenwärtig sehen wir zwei in Wagen. Die eine war eine kleine Person mit hellem Haar und äußerst mobiler Kleidung.“

„Versühren Sie uns unsere Männer nicht, Herr Sedley, Sie gottloser Mann“, sagte Rebekka, einen von dem nettesten französischen Blacchenschuh bedeckten hübschen kleinen Finger gegen Joseph schüttelnd.

dieselbst genommen und äußerst bequem und ruhig gelebt, bis Joseph ihnen nachkam. Er war nicht der einzige Gesellschaftler, den sie dort fanden, denn als sie von einem Spaziergang an der Seelküste zurückkehrten, begegnete ihnen eines Nachmittags Rebekka mit ihrem Gatten.

Die beiden jungen Paare hatten einander viel zu erzählen. Die Privatleben beider und ihre Lebensansichten wurden von beiden Seiten mit Freimut und Interesse besprochen.

„Ich wünschte, Sie könnten einige von Randons Freunden sehen, die sich stets an unsrer Türe befinden“, sagte Rebekka lachend.

Die beiden jungen Paare besuchten einander täglich in ihrer Wohnung. Nach zwei bis drei Abenden hatten die Herren eine ruhige Partie Piquet gespielt, während ihre Frauen allein auf dem Sofa saßen und zusammen plauderten.

„Hurra, da ist Dobbin“, rief Georg entsetzt, seinen alten Freund, dessen verpöblicher Besuch in Brighton sich bis jetzt verzögert hatte, auf dem Ausflugsnach sitzen sehend.

Die rasche Zunahme der Tageshelligkeit, die uns während der beiden letzten Monate aus dem tiefen Winter in den Frühling geführt hat, macht auch im April Fortschritte, um sich erst im nächsten Monat zu verlagern.

Der Mars befindet sich in den ersten Apriltagen noch in zunehmendem Licht, da am 8. Vollmond ist. Am 9. steht unser Erdball in Erdferne; er zeigt am 11. das letzte Viertel, worauf am 18. April Neumond ist.

ist Venus weit von der Erde entfernt; sie steht, von der Erde aus betrachtet, in dem uns entgegengesetzten Teil ihrer Bahn jenseits der Sonne, und erst gegen Ende des Sommers löst sie sich von dieser wieder weit genug ab, um am Abendhimmel für kurze Zeit aus der hellen Dämmerung herauszutreten.

Am Fixsternhimmel scheinen die prächtigen winterlichen Konstellationen dem Beschauer jetzt mit rapider Geschwindigkeit entgegenzuweichen. Es ist das schon erwähnte Polne der raschen Zunahme der Tageshelle, die es bewirkt, daß die Gestirne des Abends immer später aus der hellen Frühlingdämmerung hervortreten.

Kleine Chronik.

Volkshöhne. (Bjistrata.) Die aristokratische Idee, die Frauen als Lenkerinnen der Staatsgeschicke zu zeichnen, kann heute nur mißverstanden werden. Diese Idee war für das alte Athen nicht hoch ein Scherz mit entfernter Möglichkeit, sondern sie war einfach absurd und eben deshalb unerträglich.

Der Himmel im April.

Die rasche Zunahme der Tageshelligkeit, die uns während der beiden letzten Monate aus dem tiefen Winter in den Frühling geführt hat, macht auch im April Fortschritte, um sich erst im nächsten Monat zu verlagern.

Lichtspiele Alberthalle (Krystall-Palast)

Ab morgen Freitag, 2. April:

Die verräterische Banknote | „Das Wort der Sybille“

Detektiv-Film in 4 Akten.

Spannendes Drama in 4 Akten. — In der Hauptrolle Theodor Loos.

Außerdem ein Wildwest-Epizodien.

Ab Montag, den 3. April (2. Feiertag), vollständig neues Programm.

Anfang: Sonntags 3 Uhr, Wochentags 4 Uhr.

Nur 3 Tage!

Nur 3 Tage!

Meinen verehrten Gästen sowie werthen Nachbarn und Geschäftsfreunden gebe ich hierdurch bekannt, daß ich am 1. April d. J. die von meiner Sammlergemeinschaft, Frau Emilie verw. Zinke, Südstadtstr. 20, seit 22 Jahren betriebene

Gallwirtschaft

übernommen habe. Ich bitte herzlich, mein neues Unternehmen zu unterstützen. ... Bemerkte noch, daß mein Billaß unentgeltlich zur Verfügung steht, ebenso mein Vereinszimmer. Für gelegentliche Biers aus der Brauerei Bernburg ist bestens gesorgt.

Max Bülow, Gallwitz, Gäßler, 20. Tel. 2111.

Wochentags: Einlaß 4 Uhr, Anfang 4 1/2 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr. Sonn- und Feiertags: Einlaß 3 Uhr, Anfang 3 1/2 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr.

Große Oster-Doppelprogramm!

Ustoria

Windmühlenstraße 51. Fernruf 18195/96. Gute Aufführung!

Senny Porten

im Lustspiel in 4 Akten: Kohlmeiers Töchter.

Ellen Richter

im Drama in 4 Akten: Die letzten Holzsägen und der übrige Spielplan.

Universum

Kohlmeier 6 (Gold-Baum). Fernruf 18195/96. Wir empfehlen das alleinige Aufführungsrecht des sensationellen Kinospiels in 6 Akten:

Tot oder Scheintot

Wahre Colladen aus dem Leben. Hauptdarsteller: Carl Hübner, Frau Elise Wagner, Frau, Emma u. Lechner, Wilhelm Brückmann.

Der Klaviervirtuose

Lustspiel mit Carl Hübner und der übrige reichhaltige Spielplan.

Colosseum

Kohlmeier 12-13. Fernruf 18195/96. Gute Aufführung!

Mascolle

Drama in 4 Akten nach dem bekannten Roman: Die Ballhaus-Anna.

Die Rose des Ostens

Altebedrama in 5 Akten. Osterbad Travemünde. Naturaufnahme.

Vindensfels

Karl-Heine-Str. 50. Fernruf 18195/96. Gute Aufführung!

Lotte Neumann

im Lustspiel in 4 Akten: Romeo und Julia im Schnee.

Frauenehre

Drama in 4 Akten nach Sardou mit Grete Sander und der übrige Spielplan.

Wintergarten

Eisenbahnstraße 58. Fernruf 18195/96. Gute Aufführung!

Stuart Webbs

im sensationellen Detektivbild in 4 Akten: Senatorwahl.

Maria Vidal

im Drama in 5 Akten: Die gefährliche Abenteuerin und der übrige Spielplan.

Kurt Welz, Tanzlehrer. Sternstr. 48. Fernruf 40206. u. Restaurant Südstadt hinter dem Wilmers Bahnhof. Musik von 21. 30 an. Kumpartie in einem Tone.

Chemische Düngemittel

für Gärten und Feld. in verschiedenen Qualitäten, vorz.

Rudolf Müller

Wiederlager Straße 2, 1. Gart., Geschlechts- u. Familien- u. von dem Schilde bei Dr. med. Derrl. u. auch für alle anderen Zwecke. Preisliste von 2-2 u. 4-8 Pf.

Stempel aller Art

in Kautschuk und Metall. Wunder & Co. Leipzig-Döbmitz, Eisenstr. 43.

Gold- u. Silberwaren

Uhren, Schmuckgegenstände. (Keine Münzen) kann zu höchsten Tagespreisen.

M. Jernol, Uhren-Laden, Brückstraße 1.

Grammophon-Platten

alle abgegr. eine und gedreht. kostet zu 18.- Mark das Kilo.

18.- Mark das Kilo. 1-5 Pf. u. St. je nach Größe. Th. Karsten, 2. Bldstr. Nr. 209, III.

Nur die Einkaufszentrale

Weigler. Lessingstr. 18, I. zahlt für

!! Felle !!

höchste Tagespreise

Schafwolle

p. kg bis 85 Mk. ungew. b. 50 Mk.

Königs-Pavillon. Promenadenstr. 8 (am Thomasring). Fernruf 19271. Wochentags 4 Uhr. Karfreitag und an den beiden Osterfeiertagen 3 1/2 Uhr.

Spielplan ab 2. bis 8. April. Erstaufführung! Menschen! Gewaltiges Tendenz- und Sensationsdrama in 6 Akten. Hauptrolle: Lotte Neumann, Erich Kaiser-Titz.

Kasino-Lichtspiele. Spielplan vom 2. bis 8. April. Manja Tzatschewa und Reinhold Schünzel in „Liebe“ oder Lodernde Leidenschaft. Eine erschütternde Tragödie aus dem Leben in 3 Akten. „Der oder Der“ Komödie in 4 Akten.

Welt-Theater. Spielplan vom 2. bis 8. April. „Der Würger der Welt“ Spannendes und fesselndes Detektiv-Drama in 3 Akten mit Max Landa und Hanni Weiße. Die Else vom Erlenhof. Große Tragödie aus dem Nieder-Oosterreichischen Gebirgsloben in 4 Akten. Nur Erstaufführung!

Dramatische Vereinigung „Schiller“. Grobtheater-Wohlfahrt. Karfreitag, den 2. April 1920. Grober Theaterabend im Gasthof zum Trompeter. Die Hoffnung auf Segen. Ein Stück in 4 Akten. Einlaß 6 Uhr. Musik: Carl Steger. Anfang 1/2 8 Uhr. Programm im Vorverkauf: Bl. Gelblich Otto Döhler und Trompeter. Es laßt ergeben ein D. R.

Lichtspiele Zschocher. Telefon 40200. Inh.: M. Raschke. Diekaustraße 79. Das große Elite-Osterprogramm. Freitag bis Sonntag. Das Brillantenschiff. II. Teil von „Goldener See“. Kay Hoops Kampf mit Lie Sha. 6 große Akte. Die Bademaus. Karlsons Abenteuer zu Wasser und Land. 4 Akte. Montag, 2. Feiertag, neues Programm. Der Vampyr. Das sensationellste Filmwerk aus der Pariser Apochenwelt. Abenteuer aus dem tiefsten verwichensten Dunkel der alten Seinstadt. 8 spannende Akte. Der kleine Lord, Drama in 4 Akten. Erstklassige Künstlermusik. Voreinsige: Ab Freitag, den 9. April: „Das Recht der Freien Liebe“. Zu diesem Programm erhöhte Einheitspreise.

Licht-U.T. Spiele. Heute Donnerstag neues Programm. Alleiniges Erstaufführungsrecht in Leipzig. Lotte Neumann in ihrem Prachtfilm „Das Narrenschloß“ 5 Akte. hervorragender Schönheit und erstklassiger Darstellung. Hauptrollen: L. Neumann — Karl Beckersachs. „O du Quetschhalte meines Herzens“ Eine Lachpille für Leute solblicher Laune in 3 Akten. Einlaß täglich 3 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. Durchgang Riebeckbräu. Im Herzen der Stadt.

Gewerkschaftsbewegung.

Fabrikarbeiter und Generalstreik. Der Vorstand der Reichsarbeitsgemeinschaft Chemie hat zu dem gegen Kapp- und Konsortien geführten Generalstreik Stellung genommen...

Branchenkonferenz vom 3. März eingereicht. Auf Grund dieser Forderungen fanden am Sonnabend, dem 27. März, mit der Verhandlungskommission und dem Arbeitgeberverband erneut Verhandlungen statt...

Achtung! Betriebsräte wählen! Formulare zu den Wahlen sind eingetroffen und können zum Selbstkostenpreis im Kartell, Volkshaus, Zimmer 3, entnommen werden...

Aus der Umgebung Leipzigs.

Bezirksausführung Grimma. Zunächst werden die Erhöhungen der Entschädigungen für Gemeindevorstände verschiedener Gemeinden aufgeführt...

Leipzig. Diejenigen Genossen, die gewillt sind, der Einwohnerwehr beizutreten, mögen sich am Sonnabend Abend von 7 Uhr an im Goldenen Löwen einzeichnen...

Rindenthal Gemeinderat. Der Gemeinderat gibt bekannt, daß am 1. April 1920 die Eröffnung des Ständesamts für unsern Ort stattfindet...

Freitag den 2. April, vormittags 10 Uhr, findet die erste Jugendweiche in der Schulterrasse unter Mitwirkung des Arbeitergesangsvereins und von Mitgliedern des Gewandhausorchesters statt...

Quittung.

Kampfbonds zur Erlämpfung der Pressefreiheit (2. Quittung). Beim Bezirksparteisekretariat gingen an Beiträgen ein: Liste 4402, 4403 106,50, Ostar Brandstetter Liste 3101-3105...

Kleiner Anzeiger

Arbeitsmacht, Meister, Rauchtabak, Artikel, Schuhwaren, Arbeitshofen, Billige Blusen Röcke, SPANGEN-SCHUHE, Stordheimer, Billiges Oster-Angebot, etc.

LIEBAU Roßplatz 8, I. Vorteilhaft für das Frühjahr! Mäntel, Kostüme, Röcke, Blusen, Kleider, Hüte, etc.



Stordheimer. Billiges Oster-Angebot. Kostüme von M. 160 in vielen Farben...

Milchige Bekanntmachungen.

Inlandmargarine-Verteilung.

I. Verbrauchsart.
Es werden ausgeteilt:
1. auf die Marke J der neuen Landesfestkarte 37 120 g Inlandmargarine; die Marke H der Landesfestkarte 38 wird für unzulässig erklärt.
2. auf die Festkarte 6 der Zulassungsbescheidkarte für Kriegsgefangene 30 g Inlandmargarine.
3. auf die Sonderbuttermarken 93 für Kranke die aufgedruckte Menge Butter.
4. auf die Buttermarken B 5 und W 5 für Militärtauler und Besuchsbesuche 16 60 g Inlandmargarine.
Die kriegsgläubigen Mitarbeiter der Inlandmargarine-Verteilungsgemeinde, die berechtigt sind, diese Marken zu besitzen, haben die Marken J zum Besuche der rituellen Margarine bei der Inlandmargarine-Verteilungsgemeinde, Adressat: 10, I, inzuzeigen.
Die Preise werden noch bekanntgegeben.
II. Verteilungsordnung.
Verbraucher: Abgabe der Marken unter I. 1. und 2. beim Butterhändler bis Sonnabend, den 8. April. Letzter Abholungsstag Montag, den 12. April.

Kleinhandler: Bezugskartennachnahme in der Bezugskarte, Marktzustand 8. Dienstag, den 8. April. Die Kleinhandler haben den Bedarf an Inlandmargarine auf dem roten Lieferheft zu berücksichtigen.
Abgabe der Margarinebescheidkarte M 71 nur bei den Butterhändlern Dienstag, den 8. April.
Buttergroßhändler: Bezugskartennachnahme in der Bezugskarte, Marktzustand 7. April.
Auf die Sonderbuttermarken für Kranke, die Buttermarken für Militärtauler und Besuchsbesuche und auf die Sonderbuttermarken mit dem Aufdruck „Besuch“ ist die darauf angegebene Menge Butter oder Inlandmargarine ohne Voranmeldung in den Butterverkaufsstellen für Militärtauler und Besuchsbesuche zu entnehmen.

III.
Die Kleinhandler haben für die Entnahme der Waren beim Großhändler geeignete Gefäße mitzubringen, soweit sie nach den Bezugskarten Mengen zu erhalten haben, die nicht in vollen Gebinden geliefert werden können.
Leipzig, den 31. März 1920.
Ern. H. H. Der Rat der Stadt Leipzig.

Milchhandel betreffend.
Mit Rücksicht auf die zunehmende Milchknappheit und die damit verbundenen Schwierigkeiten in der Milchverteilung muß der tatsächliche Milchbedarf jedes einzelnen Milchhändlers von Zeit zu Zeit festgestellt werden.
Die Milchhändler sind daher verpflichtet, Milchbuch und Kundenliste auf Verlangen des

Städtischen Wollerei oder des Städtischen Milchverteilungsbüros oder des Städtischen Milchsammlers zur Einsicht vorzulegen.
Zusammenfassungen werden gemäß § 16 der Verordnung des Staatssekretärs des Reichsenergieamtes vom 3. November 1917 verfolgt.
Leipzig, am 31. März 1920.
Ern. H. H. Der Rat der Stadt Leipzig.

Freigabe von Bäckereihöfen.
Auf die Abschnitte 4 bis 7 der für März bis Mai ausgegebenen Bäckereihöfen dürfen Brennstoffe geliefert und bezogen werden.
Die Abschnitte 8, 9 und 10 werden für unzulässig erklärt. Ihre Befreiung ist unzulässig. Zusammenfassungen werden gemäß § 16 der Verordnung des Staatssekretärs des Reichsenergieamtes vom 30. März 1918 strafrechtlich verfolgt.
Leipzig, am 1. April 1920.
Ern. H. H. Der Rat der Stadt Leipzig.

Taucha.
Verteilung von 60 Gramm Butter für 1.60 Mk. und 100 Gramm Speisefett für 2.30 Mk.
Für diese Woche kommen zur Ausgabe bei den Fleischermeistern Ebersberger, Röhls, Steinert und Stimpf 130 Gramm Speisefett und 60 Gramm Butter, bei den Metzgermeistern 180 Gramm Speisefett. Der Preis beträgt für Fleisch 7.30 Mk. für Butter 6.- Mk. das Pfund.

Außerdem werden noch 60 Gramm Speisefett zum Preise von 1 Mk. verkauft.
Kinder erhalten von allem die Hälfte.
Die die Woche vom 8.-12. April werden in den Verkaufsstellen ausgegeben. Auf die allgemeine Lebensmittelkarte der 2.-12. und der über 12 Jahre alten Personen: Auf die Reihe 11 Pfund überhöhen für 8 Mk. 2. auf die Reihe 11 Pfund überhöhen für 7.75 Mk.
Der Rat der Stadt Taucha.

Sparkasse Paunsdorf.
Rathaus Geschäftsjetzt: Rathaus
Montags bis Freitags 8-2 Uhr,
Sonnabends 8-1 Uhr.
Zinsliche Verzinsung mit 3 1/2 Prozent.
Postcheckkonto Leipzig Nr. 41330.
Bankkonto bei der AG. Deutschen Creditanstalt, Leipzig, Strakoska Nr. 238 bei der Girokasse Leipzig, Neumarkt 35.
Fernsprecher 60307. Straßenbahnlinie 8. Stahlblechfächer. Kontrollmarken.

Sparkasse Wahren.
Geschäftsjetzt von 8 bis 1/2 Uhr.

Von der Weihnachtsgabe der Buchdruckerei A.G. für die Arbeiterschaft, ein
Künstlerischer Wandspruch:
Bekenntnis zum Sozialismus
von Leopold Jakoby
gezeichnet von Gerhart Seger
sind noch in unserer Buchhandlung, Tauchaer Strasse 19/21 und in sämtlichen Filialen für Mk. 1.- zu haben.
Der Wandspruch darf in keiner Arbeiter-Wohnung fehlen!

Ich habe die Praxis des verstorbenen Herrn Dr. Volpert übernommen und halte bis auf weiteres Werktagen von 4-6 Uhr, Sonn- und Festtagen von 9-10 Uhr Sprechstunden.
Dr. med. H. Jaeger
prakt. Arzt - Arzt für alle Klassen
Leipzig-R., Riebeckstraße 7b.

Familien-Nachrichten
Unsere Eltern
Herrn Ernst Mieder u. Frau geb. Näther
zu ihrem 25-jährigen Ehejubiläum
die herzlichsten Glückwünsche
ihrer dankbaren Kinder.

Konrad.
Als Opa des Kap. Büchlers seien weiter unsere Kollegen:
Kurt Breiler, Baukasseler
Walter Bahn, Schlotter
Otto Schlemmer, Gelbster.
Ehre ihrem Andenken.
Die Oratorien der Deutschen Metallarbeiter-verbände, Badische Zeitung.

Nach hartem Todeskampf verschied heute morgen 1/2 Uhr mein lieber Mann, unter guter Vater und Schwiegerater, Herr
Moritz Helm
kurz vor vollendetem 64. Lebensjahre.
S. Anger, Kaunhof, den 1. April 1920.
In bitterem Schmerze
Luisa Helm geb. Feyer
im Namen aller Hinterbliebenen.
Beerdigung findet Sonnabend, 3. April, nachm. 1/2 Uhr, von der Halle des Trinitatisfriedhof aus statt.

Wittwoch verschied nach langem, schwerem, gebuldetem Leiden, im 50. Lebensjahre, mein lieber Mann, unter herzensguter treuergebender Vater, der Schwiegerater, Herr
Julius Rux.
L. Wagwitz, Weihenfelder Straße 64. Hof I. t. den 31. März 1920.
In tiefstem Schmerze
Frau Emma Rux gebet Kindern.
Beerdigung, Sonnabend, nachmittags 1/2 Uhr, von der Kapelle des Wagwitz Friedhof aus.

Dienstag, 1/10 Uhr, verschied nach langem, schwerem Leiden, im 60. Lebensjahre, mein lieber Mann, unter guter Vater, Schwiegerater, und Großvater, Herr
Wilhelm Geist.
Was hierdurch tiefbetrauert ansteigt
L. Stötteris, Rud. Hermanns-Straße 4. pt.
Frau verm. Alma Geist nach Kitzberg.
Beerd., Sonnab., 3. 4., nachm. 2 Uhr v. Trauerhalle.

Für die liebevolle Teilnahme und den schönen Blumenkranz beim Begräbnis meiner lieben Frau, unter guter Mutter, Schwester, Schwägerin, Schwägerin und Großmutter, Schwägerin und Tante
Frau Hedwig Koch geb. Linke
sagen wir allen lieben Verwandten und Bekannten sowie Hausbewohnern herzlichsten Dank. Besonders Dank Herrn Dr. Rippenberger für seine tröstlichen Worte. Dies alles hat unsern Verstorbenen wohlgegnen. Die aber, liebe Entschlafene, ruhen wir ein Ruhe sanft in die Ewigkeit nach.
L. Lindenau, am 30. März 1920.
Der trauernde Gatte, Robert Augenthaler.

„Die schaffende Frau“
Erste sozialistische Frauen- und Moden-Zeitung.
Während des Belagerungszustandes beschlagnahmt.
für Frauen aller Stände zur Einführung in sozialistisches Denken, bringt Mode- und Handarbeits-Vorlagen, Kindererzählungen, mehrlinige Handarbeitslehre, Schnittmuster, Unterhaltungslektüre, Hauswirtschaftliches und Briefkasten.
Verlag: „Die schaffende Frau“, Dresden-A.
Bestellen Sie noch heute ein Probe-Abonnement Preis Mk. 2.75 vierteljährlich Postcheckkonto Nr. 84268 Leipzig

Soeben erschienen:
Betriebsrätegesetz nebst Wahlordnung
Preis 50 Pfennig.
Bestellungen nehmen entgegen
Leipziger Buchdruckerei A. G. (Abt. Buchhandlung)
und deren Filialen.

Am 30. März ist der Seniorchef unseres Hauses, Herr
Hans Heinrich Reclam
Geheimer Kommerzienrat
im fast vollendetem 80. Lebensjahre nach kurzer Krankheit sanft entschlafen. Als Mitbegründer und Herausgeber der „Universal-Bibliothek“ wandte er mehr als fünf Jahrzehnte lang sein arbeitsreiches Leben an die schöne Aufgabe, dem deutschen Volke die Schätze der National- und der Weltliteratur um geringen Preis zugänglich zu machen. Ihm verdankt unsere Firma ihren Aufschwung und ihre angefehene Stellung im deutschen Buchhandel. In seinem Sinne soll sein Werk weitergeführt werden.
Philipp Reclam jun. / Leipzig

Hans Heinrich Reclam
Es gestern nach einem kurzen Krankheitslager im Alter von fast 80 Jahren verschied. Wer es, so darf an seinem Grabe das Palmstern gedacht werden, der da singt: Unser Leben währet siebenzig Jahre, und wenn es hoch kommt, so sind es achtzig Jahre, und wenn es köstlich gewesen ist, so ist es Mühe und Arbeit gewesen. Mühe und Arbeit ist es gewesen, im Dienste eines großen Werkes, das zu den Ruhmes-taten deutschen Geistes und deutscher Art gehört, das unendlichen Segen spendet hat, täglich noch spendet und, so hoffen wir, in alle Zukunft noch spenden wird. Wir sind stolz darauf, zu den Mitarbeitern an diesem Werke zu gehören, und geloben heute, es an unserem Teile in seinem Sinne weiterzuführen. Wir glauben so am besten den Dank abstoßen zu können, den wir ihm schulden für das, was er uns immer war: Ein Vorbild als Mensch und Vorgesetzter.
Leipzig, am 31. März 1920
Die Angestellten und Arbeiter des Hauses Philipp Reclam jun.

Uhren
Retten, Schmucksachen
Größe Auswahl, Billigste Preise.
Gustav Kaniss
8 Tauchaer Straße 6

Kriegssozialismus in Theorie und Praxis
von Johannes Kämpfer
Leipziger Buchdruckerei A. G.
Alle Ausdräger und die Filialen der Volkserziehung nehmen Bestellungen entgegen.
Preis 20 Pfg.

Arbeiter u. Parteigenossen!
Lesen Euer illustriertes Blatt die Wochenschrift der U.S.P.D.
Freie Welt
Preis 20 Pfennig
Zu beziehen durch die
Leipziger Buchdruckerei Akt.-Ges.
Abteilung Buchhandlung, Tauchaer Straße 19/21

Gewindeschneiden
Ein praktisches Hilfsbuch für Dreher mit vollständigen Tabellen für alle vorkommenden Drehbänke und Gewinde
Vierte Auflage
von
Müller und Freund
Preis Mk. 5.00.
Jeder Dreher müsste im Besitze eines solchen Buches sein.
Leipziger Buchdruckerei A. G.
Abteilung Buchhandlung
Leipzig, Tauchaer Straße 19/21
Postcheckkonto Nr. 53477.
Die Ausdräger und Filialen der Volkserziehung nehmen Bestellungen entgegen.

Neues Theater.

Kugelpfad. (Premiere 1920)
Donnerstag, den 1. April 1920
78. Vorkurs-Vorstellung (8. Folge, Weib)
Gepanter.
Ein Familienroman in 3 Akten von Genet 1898.

Altes Theater.

Schaubühnen-Theater. (Premiere 1919)
Donnerstag, den 1. April 1920
Kabale und Liebe.
Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich Schiller.

Leipziger Volksbühne.

Freitag, den 2. April, nachmittags 3 Uhr
Bereinsvorstellung. (Kein Billetverkauf)
Abends 7 1/2 Uhr:
Serie 17
Miesau. Von Franz Grillparzer.

Theater in der Eiserstraße (Stammerspiele)

Freitag, den 2. April, nachm. 3 1/2 Uhr (kl. Preise)
Der Gott der Rache.
Abends 7 1/2 Uhr (gewöhnliche Preise)
Der Gott der Rache.

Baltenberg

Varieté.
Abends 7,30 Uhr
Gastspiel Blatzheim
Die schwebende Jungfrau
Theater.
Abends 7,15 Uhr
Uraufführung
Ein rätselhafter Mord.

Zoologischer Garten

Eintritt Mk. 1.10 - Kinder 55 Pfg.
Heute und morgen, nachmittags 4 Uhr
Vorstellung von Kollmanns volkstümlichen Puppentheater: Dr. Faust
Eintritt Mk. 3.00 und 2.20
Dauerkarteninhaber ermäßigte Preise.

Luna-Park

Ostersonntag: Eröffnung

Ortsverein Stötteritz

Freitag, den 2. April (Karfreitag), abends 7 Uhr
im Löwenpark
Großer wissenschaftlicher
Richtbilder-Vortrag
Redner: Herr Dr. Gottschalk, Leipzig

Sächsischer Hof, L.-Schönefeld

Freitag, den 2. April, abends 7 1/2 Uhr
Theaterabend der
Seidel-Sänger.

Ortsverein Leutzsch
U. S. P. D.
Sonntag, den 4. April 1920
(Ostertage)
Kunstabend
im Saale des
Schwarzen Jäger in Leutzsch
Der Preis des Programms
beträgt 1.50 Mark.

Mitwirkende: Streichquartett,
bestehend aus den Herren
Konzertmeister Hugo Hamann
(Violine I), Kontrabass K. Hering
(Violine II), Friedrich Heintze
(Viola), Max Klessling (Cello),
Mitglieder des Gewandhausorchester

Allgemeines Arbeiter-Bildungs-Institut Leipzig
Es ist uns gelungen
„Papa Kleinerz“ Original Rheinisches
Puppenspiel-Theater
Mit Leipzig zu gewinnen. - Jeden Nachmittags 7 1/2 Uhr im großen Saale
des Auguste-Schmidt-Hauses (Dresdner Str. 7) Vorstellung.

Salzersche Chöre
Einigkeit L.-Ost, Hoffnung Schönefeld, Männerchor Mückern u. Löbnitz
Mitglieder des Arbeiter-Sänger-Bundes
Sonntag, den 4. April (1. Ostertage)
Frühjahrs-Konzert im Zoologischen Garten
Mitwirkung:
Streichquartett des Herrn Konzertmeister Schachtelbeck

PANORAMA
Künstler-Spiele
Vornehmste Verkehrsstätte Leipzigs
Wein-, Bier-, Kaffee- und Tee-Räume
Eröffnung heute 7 Uhr!
Eintrittspreis 2 Mk. OSWALD SCHLINKE

Nachtfalter
Sainstraße 18
Bornehme Künstler-Spiele
abends 7 Uhr
Sonntags 2 Vorstellungen
3 1/2 und 7 Uhr

Deutsches Haus
Karfreitag
Theaterabend der Humor-Sänger
Vorverkauf im Deutschen Haus
Anfang 7 1/2 Uhr.
1. Ostertage: Schloß Lindenola.

Leipziger Bücher-Ramsch-Salle
Burgstraße 22-24, gegenüber dem Köhlering Hof.
Wissenschaftliche, Unterhaltungs- und Jugendliteratur.
Große Auswahl. Billige Preise. Kein Kaufzwang.
Anfang von Büchern außer Zeitschriften u. Schulbüchern.

Beyer-Schmitz
Modeschüler
Bd. 1 Kleider u.
Mädel. Bd. 2
Bausen u.
Röcke. Bd. 3
Jungmädchen-
Kleidung. Bd. 4
Kinder-
Kleidung.

Weltkugel
Lichtspielhaus
Wurzner Str. 77
Nur noch heute
Die Herrin der Welt
II. Teil.
Die Geschichte der Maud Gregaards
Vorführung 5, 6, 45, 8, 30 Uhr.

Stoff-Pumpen
Haus-Pumpen
Zeitungen
Molchpapier
Metalle, Lump., Papier, Flasch.
kauft K. Leiner
Grosse Fleischergasse 21

Neues Opern-Theater.
Börsenstraße. (Premiere 1914.)
Donnerstag, den 1. April 1920
Das Dreifährer-Haus.
Singspiel in 3 Akten von Dr. H. W. Müller und Selma Weidert.

Leipziger Schauspielhaus.
Sophtenstr. 17/19
Donnerstag, den 1. April 1920
Zettchen Gebert.
Schauspiel in fünf Akten von Georg Hermann.

Freitag, den 2. April 1920
Einlaube Menschen.
Drama in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

Kollmanns volkstümliche
Puppenspiele im Zoo:
Der verlorene Sohn.
Ab Freitag: Doktor Faust.
Eintritt: I. Platz 3.00, II. Platz 2.20.

Krystall-Palast
April 1920
Neuer glänzender Spielplan.
Auftritte erstklassiger Künstler.
Geschw. Christians
H. Klauenberg
Lisa Zeller
Manfred Kasslin
5 Barras, musikal. Akt
Aurora-Troupe
Oskar Burger
Novyns
Optische
Berichterstattung

Drei Linden
Heute abend 7 1/2 Uhr
der neue Varieté-Spielplan!
10 Attraktionen.
Die ersten Japaner
wieder in Leipzig
Hinode-Comp.
Ramos Comp.
die kleinsten Universal-
Artisten Deutschlands

Sportplatz
Leipzig.
Ostersonntag, nachmittags 3 Uhr
Großer Frühlings-Preis
75 Kilometer in 2 Läufe
Salbow, Thomas, Gebert, Wittig, Gmentel
Stägerwettkämpfe.